

# EU-Polizeimission im Kosovo

**21 österreichische Polizisten helfen im Auftrag der Europäischen Union, eine funktionierende Polizei im Kosovo aufzubauen.**

**B**ei der bislang größten zivilen EU-Mission im Kosovo – EULEX (European Union Rule of Law Mission in Kosovo) – engagiert sich Österreich mit 21 Polizisten, vier Justizwachebeamten und zwei Zivilrichtern beim Aufbau von Rechtsstaatlichkeit im Kosovo. Die EU-Mission folgte im Dezember 2008 auf die Übergangsverwaltungs-Mission UNMIK (United Nations Mission in Kosovo).

Das Bundesministerium für Inneres hat sich 1999 international für den Aufbau von polizeilichen Strukturen im Kosovo verpflichtet. Im Zuge des militärischen Konflikts Ende der 1990er-Jahre in Jugoslawien wurde der Kosovo von den internationalen Truppen unter der Führung der NATO besetzt und es wurde ein Protektorat der Vereinten Nationen (UNMIK) errichtet. Österreich entsandte als eines der ersten UN-Mitgliedsländer am 10. August 1999 Exekutivbeamte zur UN-Mission in den Kosovo.

Die polizeilichen Aufgaben umfassen den Aufbau einer neuen Kosovo-Polizei nach europäischem Standard. In den letzten Jahren erfolgte eine schrittweise Übergabe der Aufgaben durch die UNMIK-Verwaltung an die Kosovo-Polizei. Insgesamt versahen bis 8.



**Österreichisches EULEX-Polizeikontingent im Kosovo: Die Polizisten sind in den Bereichen Einsatzabteilung, Kriminalabteilung, Grenzpolizei und in der Verwaltung tätig.**

Dezember 2008 314 österreichische Polizistinnen und Polizisten bei UNMIK ihren Dienst.

**Der Kosovo** benötigt weiterhin internationale Hilfe beim Aufbau von Rechtsstaatlichkeitsinstrumenten. Diese Hilfefunktion leistet die EULEX-Mission, die seit 9. Dezember 2009 auch operativ im Kosovo tätig ist. Zusätzlich zu den EU-Mitgliedstaaten beteiligen sich Norwegen, die Schweiz, die Türkei, USA, Kanada und Kroatien. Geleitet wird die Mission vom Franzosen Yves de Kermabon. Neben der Unterstützung der kosovarischen Polizei deckt die EU-Mission auch die Bereiche Zoll und Justiz ab. Mit De-

zember 2008 wurde die österreichische Beteiligung an UNMIK durch die Übergabe zur Eulex-Mission beendet und der letzte österreichische UNMIK - Vertreter verließ im Februar 2009 den Kosovo. Das BMI beteiligt sich nunmehr ausschließlich an der EU-Rechtsstaatlichkeitsmission für den Kosovo.

**Major Peter Neunteufl** vom Landespolizeikommando Wien ist Kommandant des BMI-Kontingents. Neunteufl arbeitet mit dem Abteilungsleiter der Spezialeinheiten der Kosovo Police, Oberst Shaban

Shala, eng zusammen. Dem Abteilungsleiter für Sondereinheiten unterstehen die Diensthundeabteilung, Personenschutzabteilung, Special Intervention Unit, der Entschärfungs- und Entminungsdienst, die Regional Operation Support Units (vergleichbar mit der Aufgabenstellung der WEGA in Wien) sowie die Objektschutzeinheit, die allesamt 1.040 Polizisten umfassen. Die Kommandanten der Sonderabteilungen werden wiederum von EULEX-Polizisten beraten, die dem EULEX Chief Advisor unterstehen. Major Neunteufl unterstützt den Abteilungsleiter bei der Planung und Umsetzung großer Polizeioperationen wie Demonstrationen, Staatbesuchen sowie Fest-

## EULEX POLICE

### Organisation

**Strengthening Department:** Aufgaben sind Beobachten, Unterstützen und Beraten. Die Polizisten sind in den Bereichen Einsatzabteilung, Kriminalabteilung, Grenzpolizei und in der Verwaltung tätig. Die in dieser Abteilung eingesetzten Beamten haben keine Exekutivgewalt. Lediglich in Ausnahmefällen bei Menschenrechtsverletzungen, Gefährdung von Menschenle-

ben und massiven Rechtsverletzungen können sie als Exekutive tätig werden und Entscheidungen und Maßnahmen der Kosovo Police aufheben.

**Police Exekutive Department:** Die Beamten haben volle Exekutivgewalt in den Bereichen Finanzverbrechen, Terrorismus, organisierte Kriminalität, Kriegsverbrechen und internationale Zusammenarbeit. Sie arbeiten unabhängig von der Kosovo Police.

**Special Police Department:** Sondereinheiten mit den Aufgaben Zeugen- und Personenschutz, polizeiliche Spezialeinsätze, großer sicherheitspolizeilicher Ordnungsdienst, Diensthunde, Entschärfungs- und Entminungsdienst. Diese Einheiten werden auf Anforderung der Kosovo Police sowie auf Anordnung des Head of Police tätig, wenn die Kosovo Police die Aufgaben nicht erfüllen kann oder ihre Ressourcen erschöpft sind.



**Servieren Sie Ihren Gästen Hochquellwasser!**

Informationen über die Wiener Wasserversorgung erhalten Sie unter der Tel.-Nr. **01/599 59-31006 DW** oder im Internet unter [www.wienwasser.at](http://www.wienwasser.at).





**Margit's Naschkistl**  
ehem. Mailler, Tichy & Co

Süße Kanadier  
verführerisches Nußbrot  
geschmackvolles Zwiebelbrot  
Waldviertler Brot mit Paradeiskruste  
uvm.

Öffnungszeiten:  
Mo, Mi, Fr: 6.30 - 13.00 Uhr  
Di, Do: 6.30 - 19.00 Uhr  
Sonn- und Feiertag: 6.30 - 12.00 Uhr  
Schellinggasse 39, Tel. 01 / 504 47 55

**Aktion**  
4 Kugeln gratis  
ab 10.00 € (inkl. MwSt.)



**Halmetschlagerei GmbH**  
Dachdecker- und Spenglermeister

**Flachdach • Schwimmteich  
Gründach • Terrassenabdichtung**

Flurgasse 1 | 3252 Petzenkirchen  
Tel: 0664/1427539 | Fax: 07416/53919  
[www.h-gruendach.at](http://www.h-gruendach.at) | [halmi@h-gruendach.at](mailto:halmi@h-gruendach.at)



**Allgemeine Immobilien- Verwaltungs- Ges.m.b.H.**  
1010 Wien, Bauernmarkt 12

[www.aiv-immo.at](http://www.aiv-immo.at)  
Wohnungen - Büros - Geschäftslokale



**Ebreichsdorf**  
A-2483 Ebreichsdorf, Rathausplatz 1,  
Tel. 02254/72218, Fax 02254/72218-290  
E-Mail: [office@ebreichsdorf.at](mailto:office@ebreichsdorf.at)

Die Stadtgemeinde Ebreichsdorf im Herzen des Wiener Beckens bietet in erster Linie im sportlichen Sektor viele Besonderheiten. Es stehen zwölf Tennisplätze, acht Hallentennisplätze, ein öffentlicher Sportplatz, 18-Loch-Golfplatz, gut markierte Wander- und Radwege sowie eine Reitschule zur Verfügung. Im Winter sorgen der schöne Natureislaufplatz und das Fitnesscenter für Abwechslung. Am Pferdesport interessierten Gästen ist ein Besuch im Schloss Ebreichsdorf, dem Austragungsort internationaler Polo- u. Voltigierturniere, und vor allem im Magna Pferdesportpark zu empfehlen.



**Oberst Shaban Shala, Major Peter Neunteufl, Kommandant des Österreich-Kontingents.**

nahmen und Hausdurchsuchungen. Der Polizeioffizier ist für auch für die Einführung, Einhaltung und Überwachung internationaler Standards für die Sondereinheiten zuständig, mit besonderem Augenmerk auf Aus- und Weiterbildung sowie Personalauswahl. In der Ausbildung wurde eine Kooperation mit dem österreichischen Innenministerium geschlossen, die die Teilnahme zweier Diensthundeführer der Kosovo Police am dreimonatigen Speziallehrgang „Sprengmittelspürhunde“ in Österreich ermöglichte.

Die 21 österreichischen Polizisten sind in allen Departments vertreten. Ihr Schwerpunkt liegt im „Strengthening Department“, das die personalintensivste Abteilung der Mission ist. Die Aufgaben der Österreicher sind hauptsächlich Beratung und Überwachung in Operation (uniformierte Polizei) Grenzdienst, organisierte Kriminalität, Verkehrsdienst, Kriminaldienst, Menschenhandel, Zeugen- und Personenschutz, sowie die Beteiligung an polizeilichen Spezial- und Zugriffseinheiten.

Österreich hat sich von Beginn an in der Region engagiert, da es als Nachbarland von den Entwicklungen betroffen ist und die Sicherheitssituation und Perspektiven vor Ort sich auf Österreich auswirken. Eine Bekämpfung der allgemeinen und organisierten Kriminalität ist für die Sicherheit in Österreich von Bedeutung. Die Sicherheit und die wirtschaftliche Lage haben weitreichende Auswirkungen auf illegale Migration. Sind Lebensbedingungen und Sicherheit in einem Land gut, haben Schlepper und Menschenhändler weniger Chancen. Wenngleich sich die Lebensbedingungen wesentlich verbessert und die Sicherheit im Kosovo in den letzten Jahren Fortschritte gemacht hat, bedarf es in manchen Belangen weiterer internationaler Unterstützung zur Erreichung des europäischen Niveaus.

*Maria Sebanz*

Foto: BMT